



# DER TORBOGEN

Neues aus der Ost- und Westsiedlung Nr. 5 – Dezember 2007

## Inhalt

Alle guten Dinge sind drei

Neues aus dem Stadtteil-  
treff NOW

Ziesbergsschüler beim  
Weltkindertag

Der Kiepenkasper zu Gast  
2. Akteursforum

Siebdruckerei in der  
Juniorfirma „Jugend-  
Sputnik“

Die Völkel Company stellt  
sich vor

Bauarbeiten für den Stadt-  
teiltriff NOW

Weihnachtslandschaften  
2007

## Termine

02.-18.12.07: „Weihnachts-  
landschaften“, Ausstellung  
in der Martin-Luther-  
Kirche

05.12.07: „Frog is looking  
a friend“, Theater in der  
Grundschule

19.12.07: Adventscafé im  
Stadtteiltreff NOW

24.12.07-06.01.08: Stadt-  
teiltriff NOW geschlossen

17.01.08: Beratungsge-  
spräch mit Eltern der Kl. 4,  
Grundschule

14.-24.02.07: „Bilder zur  
Bibel“, Chagall-  
Ausstellung, Erlöserkirche

## Alle guten Dinge sind drei

### Das Stadtteilfest hat sich zur Traditionsveranstaltung entwickelt

*Das Wetter hätte besser sein können. Trotz Regenschauern war das Stadtteilfest aber wieder ein Erfolg. Das Viertel bewegte sich zum Martin-Luther-Platz.*

Der Stadtteiltreff NOW hat wieder mal alles perfekt organisiert. Gemeinsam mit dem Stadtbüro Ost- und Westsiedlung, den Kindergärten und Schulen der Siedlung, den Kirchengemeinden, dem türk. islam. Kulturverein, dem KJT Hamberg, dem SOS-Mütterzentrum, der Juniorfirma „JugendSputnik“, der Stadtbibliothek, der VHS, den örtlichen Geschäften und weiteren Einrichtungen und Vereinen wurde die bewährte Mischung aus Kultur, Informationen, Geselligkeit, Spiel und Spaß bereitet.

Um 12.00 Uhr wurde das Fest offiziell durch Herrn Bürgermeister Eppers, Frau Ortsbürgermeisterin Thiele und Begrüßungsworte des Bundesabgeordneten Herrn Fromme eröffnet.

Die Besucherinnen und Besucher erwartete wie in den Vorjahren ein buntes Bühnenprogramm, das in diesem Jahr erstmalig durch Vorführungen der Tanzschule Kwiatkowski bereichert wurde. Begeistert haben darüber hinaus u.a. auch die Musikschule, die Kindergärten, die Schüler und die Darbietungen der evangelischen freikirchlichen Gemeinde.

Mitmach-Aktionen für Kinder waren durch den KJT Hamberg

und den Stadtteiltreff NOW vorbereitet. Auf dem Platz hatten sich viele Einrichtungen aus der Siedlung mit Infoständen platziert. Für das leibliche Wohl mit Essen und Trinken sorgten die Kulturlotsen, die Juniorfirma JugendSputnik, der türk. islam. Kulturverein und die Kirchengemeinde No-ah.

Die „Viertelläufe“ sind schon Tradition. Ab 14 Uhr setzten sich wieder viele Beine in Bewegung. Dann starteten auf dem Martin-Luther-Platz die Viertelläufe, die über verschiedene Distanzen durch die Siedlung führen (1 km Kinderlauf, 3 km Minimarathon, 5 km Lauf und Nordic walking, 10 km Viertelmarathon, 21 km Halbmarathon). Die Läufe wurden von Herrn Pastor Alfred Kaufmann gemeinsam mit dem MTV Salzgitter und den Hosianna Runners vorbereitet. Den Halbmarathon gewann Dirk Ruß aus Dortmund mit einem Vorsprung von etwa einer Minute in einer Zeit von 1:30:23 Stunde. Als Sieger des Viertelmarathons mit einer Fabelzeit von 36:30 Minuten lief wie im Vorjahr Süleyman Kuzguncu ins Ziel.

Im Rahmen des Stadtteilfestes wurde auch der Entwurf zur Umgestaltung des Martin-Luther-Platzes durch das beauftragte Büro planungsgruppe 91 präsentiert. Viele Interessierte äußerten sich sehr positiv zu dem Entwurf und fieberten dem Beginn der Bauarbeiten im Laufe des Jahres 2008 entgegen.



Eindrücke vom  
Stadtteilfest am 08.09.2007

## Neues aus dem Stadtteiltreff NOW

Seit Sommer 2007 ist Herr Talip Güngör als Bildungsberater für Migrantinnen und Migranten vor Ort tätig. Herr Güngör hat selbst „einen Migrationshintergrund“ und lebt in der Westsiedlung. Wir haben Herrn Güngör gebeten, seine Aufgaben an dieser Stelle zu beschreiben.

Salzgitter war und ist eine Arbeiterstadt. Ende der 60`er Jahre brauchte die deutsche Industrie dringend Arbeitskräfte. Dadurch ist der Anteil der so genannten „Gastarbeiter“ (insbesondere aus der Türkei) überproportional hoch. Später kamen die Familien nach und inzwischen leben in Salzgitter die 4 Generationen der „Gastarbeiterfamilien“. Mein Vater war selbst Gastarbeiter und wir leben seit Jahrzehnten in Salzgitter.

Inzwischen hat man bemerkt, dass diese Menschen nicht mehr Gäste sind, sondern ein Teil der Gesellschaft. Für die politische und rechtliche Gleichstellung dieser Bevölkerungsgruppe wurden wichtige Schritte in letzten Jahren unternommen worden. Aber die gesellschaftliche Gleichstellung ist in den letzten Jahren schwieriger geworden.

Die Umbrüche in der Arbeitswelt und der Umbau des Sozialstaates haben in erster Linie die Migrantinnen und Migranten zu „Verlierern“ der neuen Zeit gemacht. So ist der Anteil der Arbeitslosen unter ihnen im Vergleich zu anderen Bevölkerungsgruppen in Salzgitter doppelt so hoch.

Hier treffen wir auf ein strukturelles Problem: Bildungsdefizite der Migranten. Es spielte vor 40 Jahren keine Rolle für den Arbeitsmarkt, ob jemand einen Berufsabschluss vorweisen konnte oder sogar der deutschen Sprache mächtig war. Für die so genannten 1. und 2. Generationen war deshalb ein guter Schulabschluss und/oder Berufsabschluss der Kinder nicht so relevant.

Heute sieht es natürlich anders aus. Man muss nicht nur einen Berufsabschluss vorweisen

können, sondern für die jeweiligen Erfordernisse im Berufsleben gewappnet sein. D.h. lebenslanges Lernen wird zur Normalität.

Deshalb müssen selbst diejenigen, die einen relativ sicheren Job haben, sich fragen, was die Zukunft für sie bringt. Berufliche Weiterbildung wird deshalb immer wichtiger.

Meine Aufgabe ist in diesem Rahmen, die Interessenten zu beraten und Bildungsträgern zuzuführen.

Darüber hinaus berate ich die Migrantinnen und Migranten bei der Suche nach einer betrieblichen oder schulischen Ausbildung.

Meine Beratungszeiten sind jeden Mittwoch 14:00 bis 17:00 in den Räumlichkeiten des Stadtteiltreffs NOW.



**Talip Güngör, seit Sommer 2007 Bildungsberater für Migrantinnen und Migranten im Stadtteiltreff NOW**

Okul egitimi, meslek egitimi gibi konularla sorulariniz varsa, kendinizi meseleginizde yetkinleştirmek istiyorsanız yada başka bir meslek öğrenmek istiyorsanız danışmak amacıyla beni her carsamba NOW de 14:00- 17:00 arası bulabilirsiniz. Geleceğe umutla bakabilmek için iyi bir eğitim ne kadar önemli ve şart oldugu artık kesinleştirdi. Bu konulardaki her türlü soru ve sorunlarınızı yardımcı olabilirim.

## Ziesbergschüler beim Weltkindertag

Am 20. September war Weltkindertag. Aus diesem Anlass waren 600 Kinder aus ganz Niedersachsen zu einem Theaterbesuch nach Hannover eingeladen.

Ayşe Nur Tasdemir und Duygu Dogan aus der Klasse 4a der Grundschule Am Ziesberg berichten:

Das Niedersächsische Sozialministerium und der Deutsche Kinderschutzbund hatten einige hundert Kinder zum Theaterstück „Tintenblut“ von Cornelia Funke nach Hannover ins Schauspielhaus eingeladen. Zehn Kinder und die Lehrerin Frau Bosse sind von unserer Schule mitgefahren.

Die spannende Aufführung hat fast drei Stunden gedauert. Es gab tolle Bühnenbilder und die Schauspieler waren einfach klasse. Uns Kindern hat es großen Spaß gemacht, denn es ist ein ganz tolles Stück.

Zum Schluss wurden noch kleine Tüten mit Obst, Süßigkeiten, einer Frisbee-Scheibe und einem Buch an die Kinder verteilt.

Für uns Ziesbergschüler war es ein sehr schöner Tag.

## Der Kiepenkasper zu Gast

Groß und klein hatte am 27.11.07 viel Spaß bei einer Puppentheateraufführung im Stadtbüro

Das Stadtbüro Ost- und Westsiedlung und der Stadtteiltreff NOW hatten am 27.11.07 zu einer Puppentheateraufführung eingeladen.

Uwe Spillmann, gebürtiger Salzgitteraner und bekannt als Kiepenkasper, entführte die Kinder zuerst auf eine Pirateninsel. Die Kinder erlebten mit, wie Kasper einen schrecklichen, vor allem schrecklich dummen Piraten austrickste. Anschließend mussten die Kinder im Stück „Der Hund Rinaldo“ mitentscheiden, wer Rinaldo bekommt, Kasper, der den Hund gefunden und sich um ihn gekümmert hat, oder

eine verwöhnte Prinzessin, die Rinaldo erst ausgesetzt und nun wiederhaben möchte.

Es war ein besonderer, ein lustiger und auch lehrreicher Nachmittag für die Besucher des Puppentheaters.

Wir hoffen, den Kiepenkasper im nächsten Jahr wieder in der Siedlung begrüßen zu können und freuen uns bereits darauf.



**Der Kiepenkasper in Aktion**

## 2. Akteursforum

Das zweite Akteursforum am 28.11.07 stand unter dem Thema „Kinder und Jugendliche in der Ost- und Westsiedlung“.

Ca. 30 Akteure, Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Salzgitter (Referat f. Stadtbau u. Soziale Stadt, Fachdienst Kinder, Jugend u. Familie, Fachdienst Bildung), aus Schulen und sozialen Einrichtungen vor Ort und die NOW-Partner waren der Einladung des Stadtbüros Ost- und Westsiedlung gefolgt.

Gemeinsam wurde diskutiert, was sich Kinder und Jugendliche hier wünschen und wie das Angebotsspektrum künftig sinnvoller vernetzt und ausgebaut werden kann.

Grundlage der Diskussion bildeten die Ergebnisse einer Befragung, die im Sommer vom Quartiersmanagement und den Schulen unter Kindern und Jugendlichen (10 bis 18 Jahre) durchgeführt wurde. Es zeigte sich deutlich, dass sich Kinder und Jugendliche vor allem Sportangebote sowie Plätze und Orte, an denen sie sich treffen können, wünschen. Künftig soll hier etwas in Bewegung kommen.

## Siebdruckerei in der Juniorfirma „JugendSputnik“

Seit Frühjahr 2007 gibt es eine Siebdruckerei in der Juniorfirma. Die pädagogische Leiterin Dr. Svetlana Dobrynina berichtet über dieses neue Angebot.

Geeignete Räumlichkeiten fanden sich im Keller der Hauptschule Salzgitter-Bad, die notwendigen Schönheitsarbeiten wurden von der Schule übernommen.

Der Fachdienst Kinder, Jugend und Familie ermöglichte die Finanzierung der Ausstattung und übernimmt die Aufwandsentschädigung für den ehrenamtlichen Einsatz eines pädagogischen Mitarbeiters, der als Ansprechpartner Jugendlichen zur Seite steht.

Die ersten Produkte, siebgedruckte T-Shirts, konnten Jugendliche aus der Klasse 10.2 stolz bei der Abschlussfeier im Juli 2007 präsentieren, nicht zuletzt Dank des besonderen Engagements des Schülers Rabih Fakhro und des pädagogischen Mitarbeiters Herrn Berger.

Seit September 2007 können die Hauptschüler der 9. und 10. Klassen als WPK-Kurs, „Siebdruck“ wählen. Aktuell nutzen 14 Schüler/innen diese Möglichkeit. Sie lernen im Design-Büro, Logos zu entwickeln und in der Werkstatt Schritt für Schritt den technischen Ablauf der Siebdruckerei. Aktiv dabei sind Sarah-Denise Lindholm, Lidija Abdurachmanov, Angelina Kriwaczek, Jenny-Caroline Wilde, Liza-Marie Brüggemann, Marina Nauruschat, Sabrina Meyer, Murielle Strehl.



Der erste große Auftrag kam durch den „Torbogen“ zu

Stande. Eine potenzielle Auftraggeberin hatte in der Siedlungszeitung vom Projekt LISA und der Juniorfirma gele-



sen. Bei einem Besuch vor Ort überzeugte sie sich vom Projekt, erfuhr von den Möglichkeiten der neuen Siebdruckerei und bestellte gleich 150 Taschen mit Siebdruck. Der Auftrag wurde zur vollen Zufriedenheit erledigt. Besonders fleißig waren dabei die Schülerin Lidija Abdurachmanov und der Schüler Igor Bernhard. Die Kundin war begeistert und voll des Lobes.

**Achtung!**  
**Die Siebdruckerei nimmt gern Aufträge an!**



**Wir können:** T-Shirts/Polo-Shirts, Stofftaschen und andere Stoffteile nach Kundenwunsch ein- oder zweifarbig bedrucken.

**Wir freuen uns sehr auf Ihre Bestellung!!!**

**Sie können uns von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr erreichen:**

Projekt „LISA“- Stadt Salzgitter (gefördert von der Robert Bosch Stiftung)

**Telefon:** 05341/35004,

**E-mail:** lisa-salzgitter@gmx.de

**Adresse:**  
KJT Hamberg,  
Jahnstraße 13,  
38259 Salzgitter- Bad

**Ansprechpartner:**  
Viktor Boger

## Die Völkel Company stellt sich vor

Ein wesentlicher Teil der sogenannten „Ostsiedlung“ wird seit wenigen Monaten von der Völkel Company aus Hamburg als neuem Verwalter betreut. Die Völkel Company stellt sich in dieser Ausgabe vor.

Als eine der ersten Maßnahmen ist das örtliche Verwaltungsbüro wieder in die unmittelbare Nähe ihrer Mieter gezogen. Seit Oktober sind die Mitarbeiter wieder unter der früheren Anschrift in der Richard Strauss Str. 16 erreichbar. Dies sollen nach den Vorstellungen des neuen Eigentümers aber auch schon alle Gemeinsamkeiten im Vergleich zu früher sein.

Mit einem neuen und sehr engagierten Team von Mitarbeitern wird gezielt daran gearbeitet, neben der normalen Hausverwaltungsleistung verstärkt neue Mieter für die Siedlung zu gewinnen. Als Zeichen für einen Neuanfang werden die Wohnungen nun unter dem Slogan **Wohnen am Ziesberg** vermarktet. Die neuen Mieter kommen nach Auskunft der zuständigen Managerin der Völkel Company, Birgitt Hoffmann, neben Salzgitteranern auch aus dem Kreise von Studenten, die neu nach Salzgitter ziehen. Der neue Eigentümer bietet neuen Mietern wunschgerecht renovierte und modernisierte Wohnungen an. Es werden verschiedene Standards angeboten, wobei die Mieten zwischen 4,60 € und 5,00 € je nach Qualität variieren. Auch die Außenanlagen werden in der Zukunft wieder gepflegter erscheinen.

Es ist aber in den letzten 10 Jahren so vieles vernachlässigt worden, dass es Zeit und viel Geld kosten wird, bis die Bewohner den Unterschied wahrnehmen. Zunächst werden die Investitionen schwerpunktmäßig in den neu vermieteten Wohnungen vorgenommen, um so die Siedlung wieder zu beleben. Die „großen“ und von außen für Jedermann wahrnehmbaren Maßnahmen brauchen naturgemäß eine längere Planungszeit. Da soll aber

auch im nächsten Jahr sichtbar begonnen werden.

„Bei uns ist jeder neue Mietererzessent herzlich willkommen und wir können bei dem vorhandenen Leerstand sicher für alle Wünsche das Passende finden“, sagt Birgitt Hoffmann. „Über Unterstützung aus dem Kreise der jetzigen Mieter freuen wir uns besonders“. So helfen schon einige Mieter gezielt mit, wenn es z.B. darum geht, die Dachböden und Keller ihrer Häuser zu entrümpeln und damit wieder Luft und Licht in die Häuser zu lassen. So werden die Anstrengungen der Verwaltung unterstützt, die Wohnanlage wieder attraktiv zu gestalten, denn nicht alles lässt sich mit Geld erreichen. „Wir freuen uns, wenn sich noch mehr Mieter bei uns melden, die Lust haben, ihre Hilfe anzubieten – sie kommt ja auch allen zugute und es macht einfach Spaß, wenn man sieht, was man gemeinsam ohne großen Aufwand bewegen kann.“

**VÖLKELE COMPANY**

Das Verwaltungsbüro der Völkel Company ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr unter der Telefonnummer 05341 186 1981 erreichbar.



## Bauarbeiten für den Stadtteiltreff NOW

In der ehemaligen Post am Martin-Luther-Platz sind die Bauarbeiter vorübergehend eingezogen. Die sollen aber nur etwa fünf Monate dort wirken.

Im Frühjahr 2008 wird der Stadtteiltreff NOW seine neuen Räumlichkeiten am Martin-Luther-Platz offiziell eröffnen. Damit wird die erste Baumaßnahme, die mit Unterstützung des Sanierungsprojektes „Soziale Stadt“ erfolgt, den Wandel am Martin-Luther-Platz einläuten.



Der Stadtteiltreff wird dann in neuen, großzügigen Räumlichkeiten sein bestehendes umfassendes Beratungsangebot anbieten können. Der Kleiderschrank wird mit umziehen. Der Treffbereich wird attraktiver und es werden sich aller Voraussicht nach auch neue Angebote zum bisherigen dazu gesellen.

Das Referat Stadtumbau und Soziale Stadt sowie das Stadtbüro Ost- und Westsiedlung sieht optimistisch der weiteren Projektierungen in der Ost- und Westsiedlung entgegen.



## Weihnachtslandschaften 2007 Herzliche Einladung zu einer besonderen Ausstellung

Wie – Weihnachtslandschaften? – Was ist das denn? Schnee? Weihnachtsmänner? Rentierschlitten? Das könnte man beim Titel der Ausstellung vielleicht denken, aber genau das ist es nicht. Ja, aber was denn dann? Das ist gar nicht so einfach zu erklären... Die Organisatoren versuchen es nachfolgend.

Zunächst einmal ist es keine Ausstellung im klassischen Sinne, bei der man still von einem Bild zum anderen wandert, aber es ist auch keine „Aktionskunst“.

An verschiedenen Stationen in der Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz, wird angeknüpft an biblische Themen, die natürlich auch etwas mit Weihnachten zu tun haben – sozusagen erfahrbares Christentum. Und an diesen Stationen kann man – wenn man mag – auf unterschiedliche Weise aktiv werden.

Im Rahmen dieser Ausstellung gibt es auch verschiedene Veranstaltungen (Musikabende,

nächtliche Führungen, Andachten, etc.). Lassen Sie sich überraschen und tauchen Sie ein in ein ganz spezielles – vielleicht auch ganz neues – Weihnachtsgefühl!

Und noch etwas Besonderes zu diesen Landschaften: es ist ein ökumenisches Projekt und wird von der Katholischen Pfarrgemeinde St. Marien SZ-Bad, der evangelischen Propstei Salzgitter-Bad, der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) und von der Evangelisch-lutherischen Gemeinde Noah getragen und organisiert. Wer noch mehr wissen möchte, kann gern im Internet schauen unter: [www.weihnachtslandschaften-salzgitter.de](http://www.weihnachtslandschaften-salzgitter.de)

Na, ein klein wenig neugierig geworden? Das hoffen wir sehr! Die Veranstalter freuen sich, Sie in der Zeit vom **02. – 18. Dezember 2007 in der Martin-Luther-Kirche** (am Martin-Luther-Platz) begrüßen zu dürfen. Ob groß, ob klein, jeder Mensch ist herzlich will-

kommen!

Am Freitag, den 14.12. ab 19.00 Uhr sind speziell Jugendliche zu einer Erlebnisreise durch die Ausstellung eingeladen. Anschließend gibt es Gelegenheit zum Plaudern bei einem kleinen Imbiss, den die Jugendgruppe der baptistischen Gemeinde vorbereiten wird. Um 18.00 spielt auch die Jugendband dieser Gemeinde unter der Überschrift "Musik zum Advent".

## Impressum:

Herausgeber: Stadt Salzgitter, Referat Stadtumbau und Soziale Stadt, Günter Klatt  
Redaktion: Stadtbüro Ost- und Westsiedlung  
Fotos: Stadtbüro Ost- und Westsiedlung  
Autoren: Weihnachtslandschaften 2007 (Veranstalter); Neues aus dem Stadtteiltreff NOW (Talip Güngör); Ziesbergerschüler beim Weltkindertag (Grundschule am Ziesberg); Siebdruckerei in der Juniorfirma JugendSputnik (Dr. S. Dobrynina); Völkel Company stellt sich vor (Völkel Company)  
Auflage: 2.400 Exemplare  
Vervielfältigung: Kirchengemeinde Noah  
Verteilung: Stadtteiltreff NOW

## Stadtbüro Ost- und Westsiedlung

Quartiersmanagement  
Anke Kasten, Carsten Schäfer  
Martin-Luther-Platz 3b  
38259 Salzgitter

Tel. 05341 55 19 851  
Fax 05341 55 19 852

eMail  
[stadtbuero@ostundwestsiedlung.de](mailto:stadtbuero@ostundwestsiedlung.de)  
Internet:  
[www.ostundwestsiedlung.de](http://www.ostundwestsiedlung.de)

Büro-Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Do: 08:00 - 12:00 Uhr  
Di: 13:00 - 18:00 Uhr  
außerhalb der Öffnungszeiten  
telefonisch erreichbar